

Der Sport muss eine Zukunft haben – in Neuss

Zur Zukunft der Sportanlagen

Neuss verfügt über ein gutes Netz von öffentlichen Bezirkssportanlagen. Die Verbesserung der Auslastung, die Entwicklung von neuen Nutzungskonzepten sowie die Anpassung an Erfordernisse von neuen und sogenannten Trendsportarten müssen Vorrang haben vor der Diskussion über Standortschließungen. Die Erreichbarkeit durch den ÖPNV bedarf einer Überprüfung und ggf. einer Verbesserung.

Erforderliche Maßnahmen zur Wartung und Sanierung sowie zum Umbau sollen in einem Masterplan aufgestellt und sukzessive umgesetzt werden.

Zur Zukunft der öffentlichen Förderung von Sportlern

Viele Sportler sind in Vereinen organisiert. Diese benötigen organisatorische und finanzielle Unterstützung. Hilfestellungen bei der täglichen Arbeit können in einer stärkeren Förderung des ehrenamtlichen Engagements (z.B. Ausdehnung der JuLeiCa, Bürokratieabbau, Ausbildungsförderung), in der Bündelung von Verwaltungs- und Fortbildungsarbeit oder im konstruktiven Begleiten von Veränderungen in der Vereinsstruktur erfolgen. Im finanziellen Bereich ist eine schwerpunktbezogene Förderung im Spitzenbereich ebenso notwendig wie eine solide Grundförderung des Breitensports.

Auch Menschen, die Sport treiben und dabei nicht in Vereinen organisiert sind, sollen mehr Unterstützung erfahren. Die Stadt mit ihren (Rad-)Wegen, Plätzen und Parks muss als Bewegungsraum erfahrbar werden. Flexible Nutzungsmöglichkeiten für Bezirkssportanlagen, neue Partnerschaften und Kooperationen zwischen kommerziellen Anbietern, Vereinen, Schulen und der Stadt sowie Serviceangebote im Bereich der Information können Wege sein, um den Individualsport zu fördern.

Die besonderen Interessen junger Menschen

Die kommunalen Sportpolitiker sind aufgefordert, die Interessen der jungen Menschen besonders zu berücksichtigen.

Die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen soll einen Ausbau erfahren, beispielsweise durch sogenannte „Schnupperkurse“. Der Sport muss fester Bestandteil des Nachmittagsangebotes in der offenen Ganztagsgrundschule werden.

Die Bedeutung des Sports als Bestandteil der organisierten Jugendarbeit ist groß. Bestehende Angebote wie z.B. der Nachtsport sollen ausgebaut werden.

Kinder und Jugendliche benötigen Orte, wo sie ihren sportlichen Interessen nachgehen können. Es bedarf eines Netzwerkes von möglichst nah erreichbaren sogenannten „Bolzplätzen“, wobei deren Ausgestaltung an die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden muss. Auch die Nutzungsmöglichkeiten der Bezirkssportanlagen durch junge Menschen sollen erweitert werden.

Zur besseren Information der Kinder und Jugendlichen über Angebote und Möglichkeiten, in Neuss Sport zu treiben, soll ein „Jugend-Sport-Guide“ erstellt und auf für Jugendliche angemessene Art und Weise veröffentlicht werden.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung der Jungen Union Neuss am 8. Februar 2006.